

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1884

7.5.1884



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 7. Mai 1884.

Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement. Mit erhöhten Preisen.
Zweite Gastdarstellung des Herrn **Emil Götze** aus Köln.

Margarethe.

Große Oper mit Ballet in fünf Aufzügen. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Faust	*)
Mephistopheles	Herr Speigler.
Balentin	Herr Hauser.
Margarethe, Balentin's Schwester	Fräulein Mailhac.
Marthe Schwerdtlein, deren Nachbarin	Fräulein Wabel.
Siebel, } Studenten	{ Fräulein Koppmayer.
Brander, }	{ Herr Harlacher.
Ein Geist	Herr Ludwig.

Studenten. Bürger. Soldaten. Landsknechte. Ein Hausfrevler. Ein Bettler. Ein Cavalier. Musikanten. Volk. Kaufleute. Wirthe und Kellner. Erscheinungen im Zauberpalaste des Mephistopheles: Cleopatra, Laïs und Helena mit ihren Frauen, Gefolge und Sklaven.

Die Tänze des zweiten und fünften Actes sind von Herrn Beauval arrangirt.

Die Maschinerien der beiden letzten Decorationen sind von Herrn Dittweiler.

*) Faust: Herr **Emil Götze**.

Der schwierige Dekorationswechsel im fünften Acte erfordert eine längere Zwischenpause.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **sechs** Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse: **Eröffnung: 5** Uhr.

Beurlaubt: Fräulein Belce, Herr Oberländer.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Erhöhte Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	6 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	3 M. — Pf.	Logen III. Rang	2 M. — Pf.
Fremdenloge II. Rang 3 " 50 "		Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Stehplätze 1 " 20 "	
Fremdenloge im Parterre 3 " 50 "		Logen II. Rang	2 " 50 "	III. Rang. Stehplätze 1 " — "	
Logen I. Rang	5 " — "	Parterre-Sperrsitze	3 " — "	IV. Rang. Mitte	80 "
Balkon	5 " — "	Parterre	2 " — "	IV. Rang. Seite	60 "

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Dienstag den 6. Mai** von **11** bis **12** Uhr für die gerade, von **12** bis **1** Uhr Mittags für die **ungerade Tour** zum Kassenspreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1** Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von **3** bis **4** Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12** Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Donnerstag, den 8. Mai, II. Quartal, 62. Abonnements-Vorstellung.

Ein Glas Wasser, oder: **Ursachen und Wirkungen**. Lustspiel in fünf Acten von Eugen Scribe; übersetzt von Cosmar.

Bolingbroke: Herr Scholling, vom Stadttheater in Königsberg, } als Gäste.
Masham: Herr Benedict, vom Stadttheater in Nürnberg,